

WSI HERBSTFORUM 2019

Seit einem Jahrzehnt boomt der deutsche Arbeitsmarkt. Wo einst Massenarbeitslosigkeit herrschte, eilt die Beschäftigung von Rekord zu Rekord. Für einen Großteil der Beschäftigten ist dieser Wandel mit deutlichen Verbesserungen verbunden. Dennoch zeigen sich auch Schattenseiten. Während in einigen Branchen Fachkräfteengpässe zu beobachten sind, hat sich neben der seit Langem bekannten atypischen Beschäftigung ein wachsender Niedriglohnsektor etabliert. Auch mehren sich die Zweifel an der Nachhaltigkeit des Aufschwungs. Dabei geht es nicht nur um die dunklen Wolken am Konjunkturrhimmel. Noch relevanter ist die Frage, ob und wie das deutsche Wirtschafts- und Beschäftigungsmodell für eine ökologische Transformation sowie für die Herausforderungen des digitalen und demografischen Wandels gewappnet ist.

Vor diesem Hintergrund nimmt das diesjährige WSI-Herbstforum sowohl die aktuelle Lage des Arbeitsmarktes und dessen Rückwirkungen auf die Beschäftigung in den Blick wie auch die künftigen Anforderungen an eine die Transformation unterstützende Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik. Wie stabil ist der Arbeitsmarkt? Setzt sich die verbesserte Verhandlungsposition der Beschäftigten in eine wachsende Tarifbindung und steigende Löhne um oder befördern insbesondere neue Dienstleistungsangebote und Arbeitsmigration das Wachstum des Niedriglohnsektors? Verbessern die Betriebe die Arbeitsbedingungen, um Personal zu halten, oder nehmen Arbeitsverdichtung und Stress zu? Verwandelt der Aufschwung prekäre Beschäftigung in Normalarbeit oder hybridisieren sich Beschäftigungsverhältnisse? Wie verändert der technologische Wandel die Leistungs- und Qualifizierungsanforderungen? Welche Herausforderungen stellen sich für die betriebliche Mitbestimmung?

Auf der Grundlage von Beiträgen zu diesen Themen wollen wir auf dem WSI Herbstforum 2019 mit Vertreterinnen und Vertretern aus Wissenschaft, Praxis und Gewerkschaften die Frage nach der Transformation des deutschen Beschäftigungsmodells diskutieren und Anforderungen an die Politik formulieren.

PROGRAMM

Dienstag, 19. November 2019

14:00 **Begrüßung**

Norbert Kluge, Wiss. Direktor des Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Instituts (WSI) der Hans-Böckler-Stiftung, Düsseldorf (kommissarisch)

14:15 **Keynotes**

Moderation: Julia Kropf

15 Jahre Zunahme der Erwerbstätigkeit – und auch der Chancengleichheit?

Matthias Knuth, Institut Arbeit und Qualifikation (IAQ), Duisburg

Wie nachhaltig ist der deutsche Entwicklungspfad?

Eine makroökonomische Analyse

Sebastian Dullien, Institut für Makroökonomie und Konjunkturforschung (IMK) der Hans-Böckler-Stiftung, Düsseldorf

Work in the digital age – changes in Germany in a European perspective

Jacqueline O'Reilly, University of Sussex, Brighton, WSI Senior Research Fellow

15:45 **Kaffeepause**

16:15 **Parallele Panels**

Panel 1: Trotz Beschäftigungsboom und Mindestlohn – zur Persistenz des Niedriglohnssektors

Moderation: Malte Lübker, WSI der Hans-Böckler-Stiftung, Düsseldorf

Die Entwicklung des Niedriglohnssektors in Deutschland

Markus M. Grabka, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW), Berlin

Niedriglohnssektor, Mindestlohn und Gender Pay Gap

Claudia Weinkopf, Institut Arbeit und Qualifikation (IAQ), Duisburg

Höhere Tarifbindung und höherer Mindestlohn. Wie lässt sich der Niedriglohnssektor begrenzen?

Thorsten Schulten, WSI der Hans-Böckler-Stiftung, Düsseldorf

PROGRAMM

Dienstag, 19. November 2019

Panel 2: Beschäftigungsverhältnisse im Wandel

Moderation: Toralf Pusch, WSI der Hans-Böckler-Stiftung, Düsseldorf

Prekäre Beschäftigung

Markus Promberger, Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB), Nürnberg (angefragt)

Leiharbeit im regionalen Vergleich

Eric Seils und Helge Emmler, WSI der Hans-Böckler-Stiftung, Düsseldorf

Hybride Beschäftigung in Europa

Karin Schulze Buschoff, WSI der Hans-Böckler-Stiftung, Düsseldorf

Panel 3: Arbeitsbedingungen: Veränderte Leistungsanforderungen durch technologischen Wandel und zunehmende Arbeitskräfteknappheit?

Moderation: Yvonne Lott, WSI der Hans-Böckler-Stiftung, Düsseldorf

Gute Arbeitsbedingungen in den Betrieben?

Elke Ahlers, WSI der Hans-Böckler-Stiftung, Düsseldorf

Digitalisierung und Vermarktlichung von Arbeit – Trends und Prognosen

Philipp Staab, Humboldt-Universität zu Berlin

Wie können flexible Arbeits- und Leistungsanforderungen gestaltet werden, um Arbeitskräfte zu binden?

Johanna Hofmann, Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation (IAO), Stuttgart

PROGRAMM

Dienstag, 19. November 2019

Panel 4: Lücken in der Wirtschaftsregulierung in Europa – schlechte Karten für Arbeit, Beschäftigung und Mitbestimmung

Moderation: Maxi Leuchters, Institut für Mitbestimmung und Unternehmensführung (I.M.U.) der Hans-Böckler-Stiftung, Düsseldorf

Briefkastenfirmen: Gut für Reiche, auf den Knochen von Arbeitnehmer/innen

Jan Cremers, Universität Tilburg

Bettina Wagner, WSI der Hans-Böckler-Stiftung, Düsseldorf

Behinderung und Vermeidung von Mitbestimmung in Deutschland

Martin Behrens, WSI der Hans-Böckler-Stiftung, Düsseldorf

Sebastian Sick, I.M.U. der Hans-Böckler-Stiftung, Düsseldorf

Work in deregulated labour markets: a research agenda for precariousness. Suggestions for targeting future research

Valeria Pulignano, University of Leuven/European Trade Union Institute (ETUI), Brüssel (angefragt)

18:30 **Abendessen**

PROGRAMM

Mittwoch, 20. November 2019

09:30 **Keynote: Strukturen des deutschen Wirtschafts- und Beschäftigungsmodells**

Achim Truger, Universität Duisburg-Essen, Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung

10:30 **Kaffee und Gespräche**

11:00 **Debatte: Wie gestalten wir die Transformation von Arbeit und Wirtschaft?**

Moderation: Julia Kropf

Reiner Hoffmann, DGB

Bettina Kohlrausch, Universität Paderborn

Nicolas Schmit, MEP, Luxemburg (angefragt)

Oliver Röpke, Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss (EWSA), Brüssel

13:00 **Mittagsimbiss/Ende der Veranstaltung**

INFORMATION

- Veranstalter** Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Institut
der Hans-Böckler-Stiftung
- Veranstaltungsort** Kalkscheune
Johannisstraße 2
10117 Berlin
- Anmeldeschluss** **31. Oktober 2019**
Eine Anmeldung ist keine Teilnahmegarantie.
Nach Anmeldeschluss erhalten Sie eine Rückmeldung,
ob Sie an der Veranstaltung teilnehmen können.
- Organisation/
Anmeldung** Hans-Böckler-Stiftung
Veranstaltungsorganisation
Jennifer Büsen
Hans-Böckler-Straße 39
40476 Düsseldorf
Tel.: +49 (0)211 7778-111
Jennifer-Buesen@boeckler.de
- Anmeldelink:** Bitte melden Sie sich online an unter folgendem Link:
https://www.boeckler.de/veranstaltung_121003.htm
- Hinweise** Tagungsgebühren werden nicht erhoben. Die Kosten für die
Verpflegung während der Veranstaltung trägt der Veranstalter. Reise- und Übernachtungskosten werden nicht übernommen.

INFORMATION

- Anreise** Für eine umweltfreundliche und kostengünstige An- und Abreise empfehlen wir Ihnen das Veranstaltungsticket der Deutschen Bahn (ab 99 € für die Hin- und Rückfahrt 2. Klasse). Nähere Informationen hierzu erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.
- Hotels** Hotels in der Nähe des Veranstaltungsortes finden Sie unter: <https://www.kalkscheune.de/downloads>
- Foto-, Film- und Tonaufnahmen** Im Rahmen der Veranstaltung können Foto-, Film- und Tonaufnahmen gemacht werden, die ggf. zum Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit und zur Dokumentation der Veranstaltung genutzt werden können. Hierzu können die Aufnahmen sowohl in den Printmedien als auch im Internet und den sozialen Medien veröffentlicht werden. Auch werden die Aufnahmen ggf. Printmedien, Fernseh- und Rundfunkanstalten zur weiteren Verwendung zur Verfügung gestellt. Mit der Teilnahme an der Veranstaltung erklären sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer hiermit einverstanden.

www.boeckler.de